

Zürich, 18. September 2000

KR-Nr. 292/2000

A N F R A G E von Marco Ruggli (SP, Zürich)

betreffend Sozialplan für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spitals Rüti

Durch die vorzeitige Schliessung des Spitals Rüti haben mehr als 400 Angestellte ihre Stelle verloren: Einige gingen, als die Schliessungspläne bekannt wurden, andere im Laufe der letzten Monate. Einem Teil konnten Stellen im Spital Wetzikon angeboten werden, einige fanden anderorts Arbeit, etwa 50 Leute sind erwerbslos geworden. Für viele ist die Schliessung des Spitals ein schwerer Verlust, sowohl in materieller Hinsicht, wie auch an Lebensqualität in einer Gemeinde, die jetzt praktisch keine Arbeitsplätze mehr für qualifizierte Leute im Gesundheitswesen anbieten kann. Die meisten der Entlassenen mussten einen Arbeitsort ausserhalb von Rüti suchen.

Die Betreiberin des Spitals Rüti, die Gesundheitsversorgung Zürcher Oberland (GZO), hat den Angestellten einen Sozialplan in Aussicht gestellt, dies auch mündlich kommuniziert, doch die Einzelheiten dieses Sozialplans sind bis zum heutigen Tag im Wortlaut nicht bekannt. Zu den getroffenen Massnahmen gehören eine Jobbörse, Informationen durch die RAV - Stelle, Gespräche mit einer Ombudsfrau (finanziert durch den früheren Spital-Zweckverband). Unbekannt ist für die Betroffenen nach wie vor die Regelung hinsichtlich der Abgangsentschädigung und der Möglichkeit einer vorzeitigen Pensionierung, aber auch was Dienstaltersgeschenke, Versicherungen etc. anbelangt. Mit anderen Worten: alle wesentlichen Fragen sind noch ungeklärt.

Bekanntlich bezwecken Sozialpläne, die Härte einer Stellenaufhebung aufzufangen. Dieser Zweck wird verfehlt, wenn die Betroffenen gerade in der schwierigsten Zeit im Ungewissen gelassen werden.

Die GZO hat der Gesundheitsdirektion bereits mehrere Vorschläge für einen Sozialplan unterbreitet, bisher jedoch keine verbindliche Zusage erhalten. Auch die Gewerkschaft VPOD hat mehrmals bei der Gesundheitsdirektion im Namen von Entlassenen die Konkretisierung des Sozialplans verlangt, bisher aber keine Antwort erhalten. Mündlich wurden Zusagen seitens der Rechtsabteilung der Gesundheitsdirektion gemacht, doch infolge von Personalwechsel schien auch dort niemand mehr bereit, verbindlich Auskunft zu geben. Zu den Schwierigkeiten trägt bei, dass der Regierungsratsbeschluss von Oktober 1996 zu Sozialplänen nicht mehr in Kraft ist und noch keine neuen Richtlinien für Sozialpläne vorliegen.

Der Entwurf für einen Sozialplan der GZO enthält die Zahlung von Abgangsentschädigungen an Personen, die keine neue Stelle gefunden haben.

Keine Entschädigung soll erhalten, wer eine neue Arbeit gefunden hat, ungeachtet der Tatsache, dass sämtliche Entlassenen unverschuldet in diese schwierige Situation geraten sind und viele nun grosse finanzielle Einbussen hinnehmen müssen.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie erklärt der Regierungsrat und die zuständige Direktion die Verzögerung beim Entscheid über den Sozialplan für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spitals Rüti und wer trägt dafür die Verantwortung?
2. Wann gedenkt die Gesundheitsdirektion und der Regierungsrat abschliessend über Inhalt und Finanzierung des Sozialplans für das Spital Rüti zu befinden?
3. Wäre es angesichts der schwierigen Umstände nicht angemessen, sämtlichen Entlassenen des Spitals Rüti, abgestuft nach Lebens- und Dienstalter, Abgangsentschädigungen oder Überbrückungshilfen zu gewähren, insbesondere den Erwerbslosen einen zeitweisen Arbeitslosenzuschuss zur Abfederung des Einkommensverlustes?
4. Wie will der Regierungsrat und die Gesundheitsdirektion in Zukunft bei Umstrukturierungen mit Personalabbau ähnliche Saumseligkeiten, die nichts als Verwirrung, Unsicherheit und menschliches Leid stiften, vermeiden? Ist eine Verwaltungskontrolle vorgesehen?
5. Wann wird der Regierungsrat beziehungsweise die Gesundheitsdirektion verbindliche Richtlinien erlassen, nach denen sich Sozialpläne in Zukunft zeitgerecht, reibungslos und ohne Rechtsunsicherheiten umsetzen lassen?

Marco Ruggli